

# STATISTISCHE BERICHTE

\* C III 1 - vj 2/71

Agrardienst 30

## Nutztierhaltung 1971

12/7/71

### Ergebnisse der repräsentativen Junizählung

Eine Analyse der Zählergebnisse von Anfang Juni dieses Jahres läßt erkennen, daß die Aufstockung der Schweinehaltung auf hohem Stand abgeschlossen ist. Die Vermehrung der Zuchtsauen gegen Anfang März dieses Jahres ist ausschließlich aus jahreszeitlichen Gründen zu erklären. Die Einstandspreise des verarbeitenden Gewerbes für Schlachtschweine lagen im abgelaufenen Quartal um gut 20% unter denen von März bis Mai 1970; auch das Schweinefleisch wurde um 15 bis 16% billiger angeboten als im Vergleichsquartal des Vorjahres, so daß auch die Verbraucher von diesem Preisdruck profitierten, im Gegensatz zu der Verteuerung der sonstigen Lebenshaltung. Auch die Einstandspreise des verarbeitenden Gewerbes für Rinder gaben im abgelaufenen Quartal empfindlich nach, wenn auch nicht in demselben Ausmaß wie für Schlachtschweine. Die Verbilligung der Mastrinder wurde erfreulicherweise voll an die Verbraucher weitergegeben. Nur die Kälbermärkte wurden vom Preisdruck kaum erfaßt.

Aufgrund des heutigen Altersaufbaus der Schweinehaltung, der Zahl der vorhandenen trächtigen Sauen sowie der quartalsweise festgestellten Schlachtungsquoten ist im Wirtschaftsjahr 1971/72 eine Produktion in Höhe von 2,8 Mill. Schlachtschweinen zu erwarten, das ist sogar nahezu 1% weniger als im Wirtschaftsjahr zuvor. Damit ist im Herbst dieses Jahres mit einer Wende auf den Schweinemärkten zu rechnen. Die Verteilung der Produktion auf die einzelnen Quartale geht aus nachstehender Übersicht hervor:

	1969/70	1970/71	1971/72	Veränderung 1971/72 gegen 1969/70   1970/71 in %	
	gezählte		erwartete		
	Schlachtungen in 1000 Stück				
Anfang Juni bis Anfang September	580,9	601,6	620 - 650	+ 9,3	+ 5,6
Anfang September bis Anfang Dezember	677,0	673,8	640 - 670	- 3,2	- 2,8
Anfang Dezember bis Anfang März	740,2	743,9	710 - 740	- 2,1	- 2,5
Anfang März bis Anfang Juni	670,3	702,3	690 - 720	+ 5,2	+ 0,4
Jahresergebnis	2 668,4	2 721,6	2 650 - 2750 *)	+ 1,2	- 0,8

\*) Die Zahl der geschätzten Jahresschlachtungen deckt sich nicht mit der Summe der geschätzten Schlachtungen in den einzelnen Quartalen, weil der Schätzfehler für das Jahresergebnis auch nicht größer ist als jener für die einzelnen Quartale und das Jahresergebnis direkt und nicht durch Addition der Quartalergebnisse errechnet wird.

Die Zahl der Kuhbestände wie der Kuhhalter ist weiter kräftig zurückgegangen. Eine Analyse der Rinderbestände zeigt den hohen Stand der Rinderhaltung und läßt erkennen, daß entweder die Kuhhaltung oder die Rindermast eingeschränkt werden.

Die Wiedervergrößerung der Schafhaltung setzt sich fort.

Die Verbraucher Baden-Württembergs haben im abgelaufenen Wirtschaftsjahr für die Hauptfleischarten (Schweine-, Rind- und Kalbfleisch) mit 3,07 Mrd. DM bei gleichzeitigem Mehrverbrauch weniger ausgegeben (1,4%) als im Wirtschaftsjahr zuvor.

Ergebnis der repräsentativen Viehviszschätzung vom 3. Juni 1971

Rinder	Zählung vom				Veränderung 3. Juni 1971 gegen		
	3. Juni 1943	3. Juni 1970 <sup>1)</sup>	3. Dezember 1970	3. Juni 1971 <sup>1)</sup>	3. Juni 1943 <sup>2)</sup>	3. Juni 1970 <sup>2)</sup>	3. Dezember 1970 <sup>2)</sup>
	Anzahl				%		
Kälber unter 3 Monaten	115 300	205 300	219 248	196 500	+ 70,4	- 4,3	- 10,4
Jungvieh 3 Monate bis unter 1 Jahr							
männlich	42 900	185 300	188 585	188 300	+ 338,8	+ 1,6	- 0,2
weiblich	185 300	211 600	205 449	203 000	+ 9,6	- 4,1	- 1,2
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre							
Zur Zucht benutzte Bullen	4 700	2 800	2 102	2 500	- 46,0	- 8,6	+ 20,7
Übriges Jungvieh							
männlich	39 200	174 900	182 996	188 200	+ 380,0	+ 7,6	+ 2,8
weiblich	178 800	200 400	193 596	200 200	+ 12,0	- 0,1	+ 3,4
2 Jahre alte und ältere Tiere							
Zur Zucht benutzte Bullen (Stiere)	10 400	7 400	8 064	7 800	- 24,5	+ 6,1	- 2,6
Zuchochsen, Zugstiere sowie übrige Bullen, Stiere und Ochsen	72 200	19 300	16 122	17 600	- 75,7	- 8,9	+ 9,0
Färsen, Kalbinnen, Rinder	113 700	78 600	79 386	82 700	- 27,2	+ 5,2	+ 4,2
Kühe zur Milchgewinnung sowie Milch- und Arbeitskühe	969 200	752 400	744 852	734 200	- 24,2	- 2,4	- 1,7
Alle übrigen Kühe, Schlacht- und Mastkühe	5 100	9 600	13 149	8 500	+ 66,6	- 11,5	- 35,4
Rindvieh insgesamt	1 736 800	1 847 600	1 855 436	1 829 500	+ 5,3	- 1,0	- 1,4
Rindviehhalter	.	145 000	141 949	134 600	.	- 7,2	- 5,2
Kahlhalter	.	131 300	128 599	122 900	.	- 6,4	- 4,4

Schweine	Zählung vom				Veränderung 3. Juni 1971 gegen		
	Juni 1935 / 38	3. Juni 1970 <sup>1)</sup>	3. März 1971 <sup>1)</sup>	3. Juni 1971 <sup>1)</sup>	Juni 1935 / 38 <sup>2)</sup>	3. Juni 1970 <sup>2)</sup>	3. März 1971 <sup>2)</sup>
	Anzahl				%		
Ferkel unter 8 Wochen	245 300	605 600	658 900	629 200	+ 156,5	+ 3,7	- 4,5
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	577 000	981 400	1 038 800	1 000 400	+ 73,4	+ 1,9	- 3,7
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter <sup>3)</sup>	210 700	189 200	233 300	227 300	+ 7,9	+ 20,2	- 2,6
Zuchtbaueen insgesamt	104 100	225 000	217 300	222 600	+ 113,8	- 1,1	+ 2,5
1/2 bis unter 1 Jahr							
trächtig	29 800	52 800	40 400	47 000	+ 57,6	- 11,0	+ 16,2
nicht trächtig	18 400	36 700	26 300	31 400	+ 70,4	- 14,5	+ 19,2
nicht trächtig	11 400	16 100	14 100	15 600	+ 37,0	- 3,0	+ 10,6
1 Jahr und älter							
trächtig	74 300	172 200	176 900	175 600	+ 136,3	+ 1,9	- 0,7
nicht trächtig	43 700	101 400	99 200	101 500	+ 132,3	+ 0,1	+ 2,4
nicht trächtig	30 600	70 800	77 700	74 100	+ 142,1	+ 4,6	- 4,6
Trächtige Zuchtbaueen insgesamt	62 100	138 100	125 500	132 900	+ 114,0	- 3,8	+ 5,9
Nicht trächtige Zuchtbaueen insgesamt	42 000	86 900	91 800	89 700	+ 113,6	+ 3,2	- 2,3
Eber 1/2 Jahr und älter	5 200	7 300	8 000	7 800	+ 50,7	+ 7,8	- 2,5
Schweine insgesamt	1 142 300	2 009 500	2 156 300	2 087 300	+ 82,7	+ 3,9	- 3,2
Schweinehalter	.	161 600	147 500	154 300	.	- 4,5	+ 4,6

Schafe	Zählung vom				Veränderung 3. Juni 1971 gegen		
	Juni 1935 / 38	3. Juni 1970 <sup>1)</sup>	3. Dezember 1970	3. Juni 1971 <sup>1) 6)</sup>	3. Juni 1935 / 38 <sup>2)</sup>	3. Juni 1970 <sup>2)</sup>	3. Dezember 1970 <sup>2)</sup>
	Anzahl				%		
Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)							
männlich	124 100	29 700	18 653	31 800	- 43,5	+ 6,8	+ 70,2
weiblich		34 300	25 339	38 400		+ 12,1	+ 51,5
Zur Zucht benutzte Schafböcke 1 Jahr und älter	55 900 <sup>4)</sup>	1 300	2 085	1 600	.	+ 22,2	- 21,7
Zur Zucht benutzte weibliche Schafe 1 Jahr und älter	162 200 <sup>5)</sup>	70 600	65 134	73 200	.	+ 3,7	+ 12,4
Kammel und übrige Schafe 1 Jahr und älter		22 300	14 473	24 300		+ 9,2	+ 68,1
Schafe insgesamt	342 200	158 200	125 694	169 300	- 50,5	+ 7,0	+ 34,7
Schafhalter	.	4 300	4 465	4 200	.	- 2,9	- 6,0

1) Repräsentative Zählung. - 2) Veränderung berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber. - 4) Einschl. Kammel und übrige Schafböcke. - 5) Jedoch ohne Kammel. - 6) Vorläufiges Ergebnis.

<sup>\*)</sup> Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht. Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.